



Spendenland Schweiz

Zewo-Spendenstatistik

Spendenland Schweiz

Die Kultur des Spendens ist in der Schweiz breit verankert. Gemeinnützige Anliegen erhalten vielfältig Unterstützung.

Ich spende, weil ich vom Anliegen der NPO überzeugt bin.¹

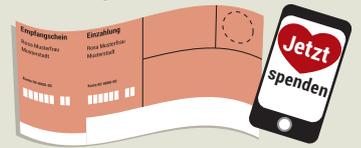
Ich spende, weil ich dankbar bin, dass es mir gut geht.¹

Ich spende, weil es meinen persönlichen Werten entspricht.¹



Die meisten Spenden gelangen mittels Einzahlungsschein und E-Banking an die Hilfswerke.¹

Bargeld und Spenden via SMS, Apps oder Kreditkarten spielen eine untergeordnete Rolle.^{1,5}



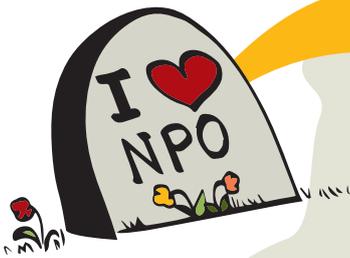
8 von 10 Haushalten spenden¹
Im Schnitt sind es 300 Franken pro Haushalt.

Top 3-Spendenthemen¹

- 1 Menschen mit Behinderung
- 2 Kinder & Jugendliche
- 3 Sozial- & Nothilfe

Spenden, Mitglieder- und Gönnerbeiträge, Patenschaften

Erbschaften



Jedes 14. Testament berücksichtigt eine gemeinnützige Organisation.¹

40%

60% erhalten Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel

1,85 Milliarden CHF Spenden an Hilfswerke⁵

Förderbeiträge, Gross- und Firmenspenden



Über 7000 gemeinnützige Stiftungen engagieren sich in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Umwelt und Menschenrechte oder kümmern sich um internationale Belange.² Teilweise unterstützen sie Projekte von Hilfswerken mit Förderbeiträgen. Andere institutionelle Spenden erhalten Hilfswerke von Kirchen und Firmen.



Spendenrekord in 2017

Hochrechnung Spendenvolumen Schweiz 2003 bis 2017
Gesamte Spendeneinnahmen in Millionen Franken⁵

Quellen:

- 1) Swissfundraising-Spendenbarometer, Spendenmarkt 2017
- 2) Eckhardt, B./ Jakob, D./ von Schnurbein, G.: Der Schweizer Stiftungsreport 2017, CEPS Forschung und Praxis Bd. 17, Basel: CEPS, 2017
- 3) Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, Factsheet: Freiwilliges Engagement in sozialen und karitativen Vereinen (Hochrechnung SAKE 2016)
- 4) Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, Factsheet: Freiwilliges Engagement in Menschenrechts- oder Umweltverbänden (Hochrechnung SAKE 2014)
- 5) Stiftung Zewo, Spendenstatistik, Hochrechnung Spendenvolumen Schweiz 2017
- 6) Stiftung Zewo, Kennzahlen 2015

So sorgen Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel für eine bessere Welt



1,34 Milliarden CHF

Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel übernehmen Aufträge der öffentlichen Hand im In- und Ausland.⁵

1,1 Milliarden CHF Spenden

öffentliche Hand



Altkleider & Co.

Einige Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel sammeln Hilfsgüter und Kleider oder führen Brockenhäuser.

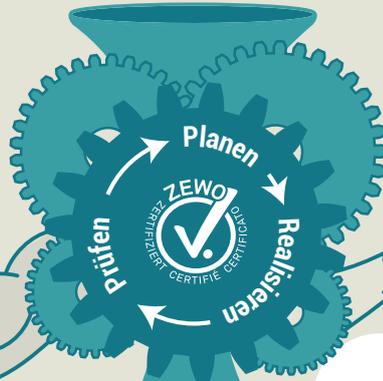
Sachspenden

Zeitspenden



Freiwilligenarbeit

Über 300 000 Menschen engagieren sich pro Jahr freiwillig für soziale Zwecke, Menschenrechte oder Umweltschutz. Sie leisten 40 Millionen Stunden, einen Teil davon bei Zewo-Werken.^{3,4}



Ihre Spende in guten Händen

Von 100 Franken setzen Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel durchschnittlich 79 Franken für Projekte ein. 13 Franken benötigen sie für administrative Aufgaben und 8 Franken kostet das Sammeln der Gelder.⁶

865 Millionen CHF aus Eigenleistung

Hilfswerke bieten Produkte und Dienstleistungen an, die man nirgends kaufen kann. Von den Empfängern erhalten sie einen Beitrag an die Kosten.⁵

- Armut
- Gesundheit
- Menschenrechte
- Soziales
- Umwelt
- Integration
- Katastrophenhilfe
- Entwicklungszusammenarbeit



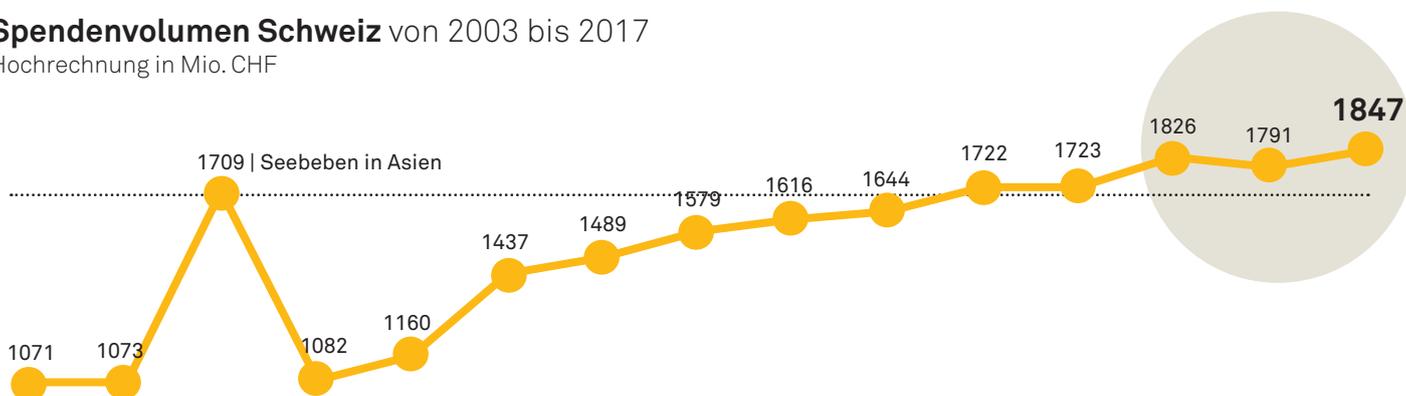
Die gemeinnützige Arbeit verbessert das Leben von Menschen, denen es weniger gut geht und trägt dazu bei, dass die Welt zu einem besseren Ort wird.

Spendenrekord: 1,85 Mrd. Franken

Gemeinnützige NPO, die in der Schweiz Spenden sammeln, haben 2017 so viele Zuwendungen erhalten wie nie zuvor. Der grösste Teil stammt von privaten Haushalten.

Spendenvolumen Schweiz von 2003 bis 2017

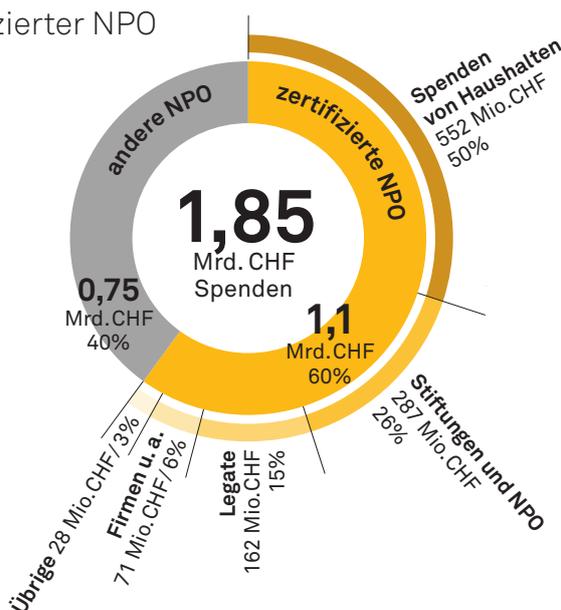
Hochrechnung in Mio. CHF



Grafik Zewo-Spendenstatistik 2003–2017

Spenden Schweiz nach Anteil zertifizierter NPO

in Mio. CHF



Grafik Zewo-Spendenstatistik 2017

Die Schweiz ist ein Land von Spenderinnen und Spender. Neun von zehn befragten Personen finden die Arbeit von NPO wichtig oder eher wichtig. Acht von zehn Haushalten setzen einen Teil ihres Budgets zum Spenden ein. Pro Jahr sind es in der Deutschschweiz im Mittel 400 Franken, in der Romandie 200 Franken und im Tessin 300 Franken. Die meisten Menschen spenden, weil sie vom Anliegen der NPO überzeugt sind. Viele, weil sie dankbar sind, dass es ihnen gut geht. Und andere spenden, weil es ihren persönlichen Werten entspricht. Diese Befunde aus dem Swissfundraising-

Spendenbarometer, einer jährlich durchgeführten Befragung der Schweizer Bevölkerung, zeugen von einer breit verankerten Kultur des Spendens in unserem Land.

Die Spendenstatistik der Zewo bestätigt die positive Einstellung zum Spenden. Im vergangenen Jahr haben die Hilfswerke 1,85 Milliarden Franken Spenden erhalten. Von fünf Spendenfranken sind drei an zertifizierte NPO gegangen. Gut die Hälfte dieser Spenden stammen von privaten Haushalten. Es sind Einzelspenden, Mitglieder- und Gönnerbeiträge oder Patenschaften. Sie gelangen grössten-

teils per Bank- oder Postüberweisung an die NPO, also auf herkömmlichem Weg. Neue Zahlungskonzepte wie SMS oder Crowdfunding spielen eine untergeordnete Rolle. Von 100 Spendenfranken erhalten zertifizierte NPO weniger als einen Rappen auf diese Weise.

Grossspenden auf dem Vormarsch

Gross- und Firmenspenden haben für NPO an Bedeutung zugenommen. Jeder vierte Spendenfranken stammt von einer Stiftung oder einer anderen NPO, wie zum Beispiel der Glückskette oder einer kirchlichen Institution. Die Tendenz ist steigend.

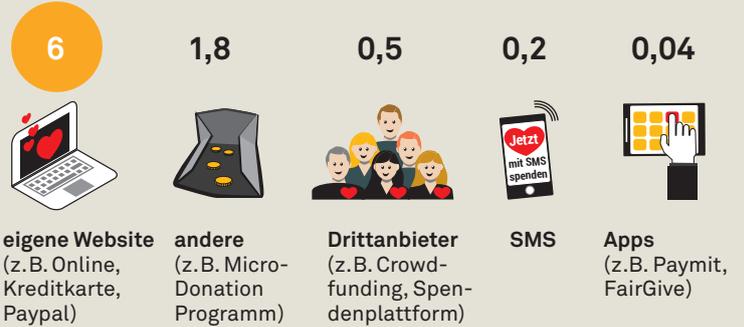
Herkömmliche Zahlungskanäle

Spenden 2017 in Mio. CHF an zertifizierte NPO



Neue Zahlungskanäle

Spenden 2017 in Mio. CHF an zertifizierte NPO



Grafiken Zewo-Spendenstatistik 2017

Spenden über neue Zahlungskanäle

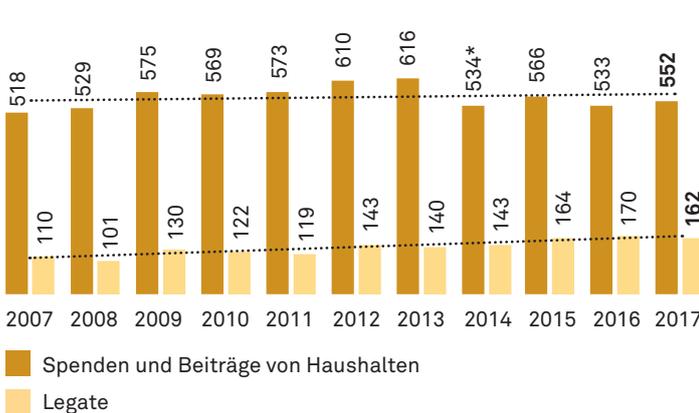
Anteil an gesamten Spendeneinnahmen zertifizierter NPO in Prozent



Grafik Zewo-Spendenstatistik 2013-2017

Private Spenden zertifizierter NPO

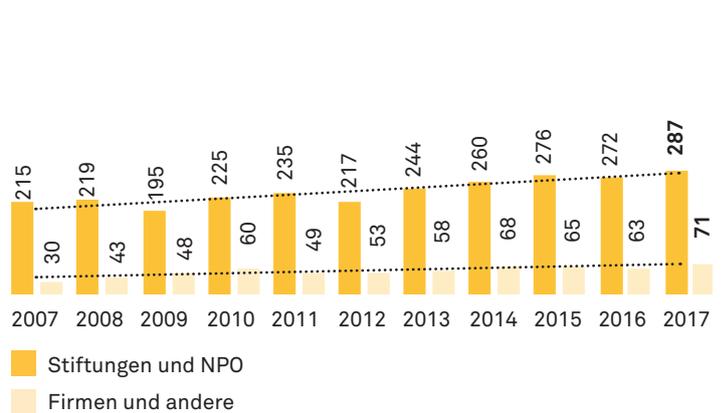
in Mio. CHF



* Rückgang in 2014 durch Wegfall der Rega

Institutionelle Spenden zertifizierter NPO

in Mio. CHF



Grafiken Zewo-Spendenstatistik 2007-2017

Die Spenden von Firmen wachsen ebenfalls, machen aber nach wie vor den geringsten Teil der Spenden aus.

Zudem gewinnen die Vermächtnisse aus Erbschaften an Bedeutung. Vor zehn Jahren haben zertifizierte NPO 110 Millionen Franken geerbt, im vergangenen Jahr bereits 162 Millionen Franken. Von zwanzig befragten Personen haben drei ein Testament gemacht. Jedes 14. Testament begünstigt eine gemeinnützige Organisation. Die Einnahmen aus Legaten dürfte aus folgenden Gründen auch in Zukunft weiter zunehmen. Einerseits steigen die insgesamt vererbten

Vermögen. Andererseits kann sich eine von vier Personen, die noch keine Vorkehrung für ihr Erbe getroffen hat, vorstellen, im Testament oder im Erbvertrag eine NPO zu berücksichtigen.

Blick über die Grenzen

Die Spenderinnen und Spender in der Schweiz berücksichtigen zertifizierte NPO, die im Inland tätig sind, mit fast gleich vielen Spenden wie jenen NPO, die international tätig sind. Das Verhältnis ist in den vergangenen zehn Jahren stabil geblieben.

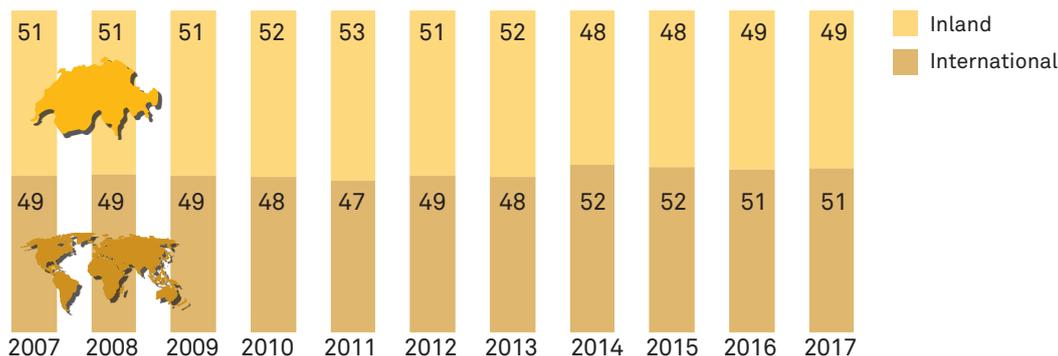
ZEWO-SPENDENSTATISTIK

Mit einer Stichprobe von 345 Organisationen wurde die Grundgesamtheit der zertifizierten Hilfswerke hochgerechnet. Zur Ergänzung der Datenbasis wurden revidierte Jahresrechnungen konsultiert. Das Gesamtmarktvolumen wird mittels Verhältnis zwischen den 50 grössten zertifizierten und nicht zertifizierten Hilfswerken hochgerechnet.

Weitere Infos unter
> www.zewo.ch/statistik

Anteil Spenden nach Zweck an zertifizierte NPO

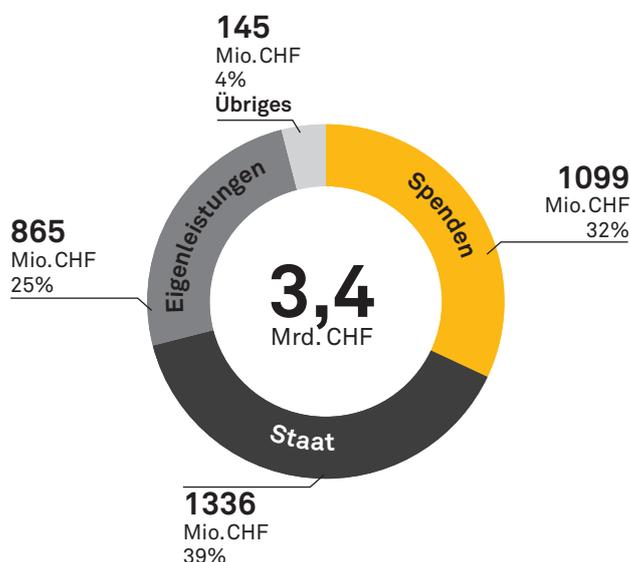
in Prozent der gesamten Spenden



Grafik Zewo-Spendenstatistik 2007–2017

Gesamte Einnahmen 2017 von zertifizierten NPO

in Prozent der gesamten Spenden



Grafik Zewo-Spendenstatistik 2017

Die Spendenfreudigkeit der Haushalte lässt sich international nur schwer vergleichen. So erfasst etwa der World Giving Index lediglich die Spenden der vergangenen vier Wochen. In der Schweiz wurden die Daten zwischen dem 6. April und dem 30. Juni 2016 erhoben. Damals hatten 51 Prozent der befragten Personen in den vergangenen vier Wochen gespendet. Die Umfrage findet nicht in allen Ländern gleichzeitig statt. Lokale Ereignisse, regionale Feiertage oder nationale Sammelstage verzerren die Daten. Verlässlicher sind Untersuchungen zum jährlichen Spendenvolumen. Eine Recherche bei Zertifizierungsstellen in umliegenden Ländern hat ergeben, dass die Schweiz mit einem Anteil von mehr als 80 Prozent spendender Haushal-

te top ist. In Frankreich, Österreich und Schweden liegen diese Werte um die 60 Prozent. In Italien und Spanien gar um die 20 Prozent.

3,4 Milliarden für zertifizierte NPO

In der Schweiz machen Spenden rund einen Drittel der Einnahmen von zertifizierten NPO aus. Die meisten NPO ergänzen die Spenden mit Beiträgen der öffentlichen Hand oder Einnahmen aus Eigenleistungen, um ihre Arbeit zu finanzieren. Vier von zehn zertifizierten NPO finanzieren sich zu mehr als der Hälfte durch Spenden. Es sind insbesondere NPO, die sich für den Natur- und Umweltschutz einsetzen sowie NPO, die internationale Hilfe leisten.

WEITERE QUELLEN

Spenden- & Imagebarometer, Swissfundraising

Seit 2015 führt Swissfundraising – zusammen mit derzeit über 40 NPO – die Studie mit den zwei Modulen «Swissfundraising-Image-Barometer» und «Swissfundraising-Spenden-Barometer» durch. Umgesetzt wird sie vom Marktforschungsunternehmen DemoSCOPE.

Weitere Infos unter <https://swissfundraising.org/dienstleistungen/spenden-imagebarometer/>



**Ihre Spende
in guten Händen.**